

<b>Vorlage Nr. V 2/2026</b>		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.01.2026		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

**Änderung im Kommunalen Sitzungsdienst**  
**hier: Projektplan zur Einführung des neuen Ratsinformationssystems Session**

**A Problem**

In seiner Sitzung am 12.03.2025 hat der Magistrat mit Vorlage I/35/2025 das Betriebsende der Fa. Provox Systemplanung GmbH zur Kenntnis genommen und einer Direktvergabe nach § 7 Abs. 1 TtVG i.V.m. § 12 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 4 Nr. 14 UVgO an Fa. Somacos GmbH und Co. KG zugestimmt. Weiterhin wurden das Dezernat I und der Betrieb für Informationstechnologie damit beauftragt, den Umstieg auf das neue Ratsinformationssystem (Session) vollständig zu planen und ihn mit einer genauen Terminplanung erneut zu begrüßen. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 16.07.2025 mit Vorlage I/106/2025 die Aufnahme des Echtbetriebes eines neuen Ratsinformationssystems zum 02.07.2026 beschlossen und bittet die Stadtverordnetenversammlung, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

**B Lösung**

Die oben genannte Direktvergabe ist zwischenzeitlich durch die Magistratskanzlei vorgenommen worden. In einem dem ersten Kick-Off-Gespräch vorgelagerten internen Abstimmungstermin mit der aus Mitarbeitenden aus dem Büro der Stadtverordnetenversammlung, dem Betrieb für Informationstechnologie und der Magistratskanzlei bestehenden Expertenrunde wurde einvernehmlich das Go live für das neue Ratsinformationssystem Session für den 02.07.2026 befürwortet. Der gewählte Termin liegt in einer dafür notwendigen sitzungsarmen Zeit (Beginn der Sommerferien) und ermöglicht so einen sukzessiven Rollout auf alle betroffenen Anwenderinnen und Anwender sowie aller angeschlossenen Gremien der Stadt Bremerhaven. Darüber hinaus liegt der gewählte Termin weit genug von der geplanten Einführung einer neuen Finanzsoftware entfernt, von der viele Anwendende im gleichen Maße betroffen sein werden und lässt somit eine konzentrierte Einarbeitung in beide für die Stadtverwaltung bedeutsame Kernanwendungen zu.

Diese Zielsetzung wurde den Vertretern der Firma Somacos im Erstgespräch am 29.04.2025 vorgetragen und fand deren Zustimmung. Seitens der Herstellerfirma wurden frühestmögliche Tests vorgeschlagen, die wiederum von der Expertengruppe akzeptiert worden sind. Daraus ergibt sich der folgende vorläufige Projektplan:

<b>Aufgabe</b>	<b>Termin</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Bemerkung</b>
Kick-Off (Erstgespräch)	29.04.25	Somacos/ Bremerhaven	Laufender Prozess
Installationsvoraussetzungen	05 2025	Bremerhaven	Somacos schickt Installationsvoraussetzungen via Mail
Testdatenübernahme	05 - 06   2025	Somacos	
Installation Session   SessionNet	06 2025	Somacos/ Bremerhaven	Session und SessionNet und werden installiert und können nach einer Test-Datenübernahme ausgiebig getestet und angepasst werden.
Einweisung System nach Testdatenübernahme  Ggf. weitere Abstimmung Projekt		Somacos/ Bremerhaven	Vor Ort (Somacos; mind. 1 Anwendungsbetreuer fachlich Bremerhaven)
Übernahmebestätigung	06 2025	Somacos	
Einweisung Stammdaten	2025 2026	Somacos	
Stammdaten einpflegen	2026	Bremerhaven	
Konfiguration Stamm- und Systemdaten	2025 2026	Somacos	Personen, Vorlagen, Rollen, Workflow ...
Dokumenterstellung	2025	Somacos	Konfiguration Dokumentdefinition
Datenübernahme Produktiv	05 2026	Somacos	Bremerhaven stellt Daten über Cloud bereit
Einweisung   Abnahme Workflow	2026	Somacos/ Bremerhaven	
Einweisung   Abnahme Dokumente	2026	Somacos/ Bremerhaven	
Einweisung   Abnahme Rollen & Rechte	2026	Somacos/ Bremerhaven	
Einweisung SessionNet <sup>G6</sup>   Mandatos <sup>G6</sup>	06 2026	Somacos	intern
Grundlagenschulung Session	06 2026	Somacos	
Schulung Gremienmitglieder	06 2026	Somacos/ Bremerhaven	
Erstellung Dokumentation	2026	Somacos/ Bremerhaven	Leitfäden...
Produktivbetrieb   Abnahmebestätigung	07 2026	Somacos/ Bremerhaven	

Schon im Erstgespräch wurde deutlich, dass mit dem neuen Ratsinformationssystem bisherige Geschäftsprozesse ggf. anzupassen sein werden. Die zeitnahen Tests sollen dazu beitragen, diese Geschäftsprozesse konkret zu identifizieren und zu einvernehmlichen Lösungen zu kommen. Denkbar sind u.a. Änderungen bzw. Anpassungen der Vorlagenstruktur und der Beratungsfolge sowie Änderungen bzw. Anpassungen der Rechte-Struktur. Ebenso soll eruiert werden, welche Elemente der Basissoftware in Bremerhaven nicht benötigt werden, um diese ggf. für Anwendende vollständig auszublenden. Eine Änderung der gegenwärtig üblichen Verfahrenswege, d.h. die lokale politische Beratungsfolge, bleibt hiervon gleichwohl unberührt.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass sämtliche Ratsinformationen die Mitglieder der Bremerhavener Gremien künftig auf digitalem Weg erreichen, so dass eine vollständig papierlose Übermittlung, Bearbeitung und Verarbeitung für alle Beteiligten neben einer wünschenswerten höheren Produktivität gleichermaßen ein hohes Maß an Prozesseffizienz und zeitgleicher Kostenreduzierung gewährleistet. **Parallel soll der bisherige Papierversand unverändert erfolgen.**

Dem Projektplan sind geplante Schulungsmaßnahmen zu entnehmen, die erfahrungsgemäß zeitnah an der Aufnahme des Echtbetriebes liegen sollten. Vertraglich vereinbart sind zwei Tage Grundlagenschulung (jeweils Ein-Tages-Seminare) sowie zwei Schulungsmaßnahmen für Gremienmitglieder. Seitens der Stadtverwaltung werden diese Schulungen durch eigene Veranstaltungen flankiert. Geplant ist hier etwa das Aufzeigen von Unterschieden zwischen dem alten und dem neuen Ratsinformationssystem, um langjährigen Anwendenden einen störungsfreien Übergang auf die neue Software zu ermöglichen. Ebenso wird im zwischenzeitlich in der Stadtverwaltung etablierten eLearning-Tool ein neuer Kurs angeboten, der ein zeit- und ortsunabhängiges Einarbeiten ermöglichen wird.

### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden kann. Das neue Ratsinformationssystem Session sollte vor der Aufnahme des Echtbetriebes gründlich geprüft werden, um etwaige Störungen zu vermeiden.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Projektplan zur Einführung des neuen Ratsinformationssystems hat keine personalwirtschaftlichen sowie keine finanziellen Auswirkungen.

Klimaschutzrelevante Auswirkungen sind durch den vorgeschlagenen Zeitplan nicht zu erwarten. Für eine Thematisierung der Geschlechtergerechtigkeit gibt es keine Anhaltspunkte. Eine besondere Betroffenheit ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist nicht ersichtlich. Besondere Belange der Menschen mit Behinderung, des Sports oder eines Stadtteils sind ebenso nicht betroffen.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Das Büro der Stadtverordnetenversammlung und der Betrieb für Informationstechnologie sind lfd. an dem Prozess und waren somit auch an der Aufstellung des Projektplans beteiligt. Die Mitbestimmungsgremien waren bei der Produktauswahl beteiligt und haben der Einführung am 11.02.2025 zugestimmt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Aufnahme des Echtbetriebes des neuen Ratsinformationssystems Session der Firma Somacos GmbH und Co. KG zum 02.07.2026 sowie dem vorläufigen Projektplan zu.

Ferner nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass es mit der Einführung des neuen Ratsinformationssystems zu Anpassungen in aktuellen Geschäftsprozessen, insbesondere einer vollständig papierlosen Übermittlung, Bearbeitung und Verarbeitung für alle Beteiligten kommen wird und diese von entsprechenden Schulungsmaßnahmen begleitet werden. Parallel soll der bisherige Papierversand unverändert erfolgen.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister